

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 142.

Montag den 21. Juni.

1869.

Fortwährend vorkommende Reclamationen veranlassen uns zu der wiederholten Bitte, Anzeigen, die in der nächstfolgenden Nummer unseres Blattes erscheinen sollen, am vorhergehenden Werktag des **Vormittags** abgeben zu wollen. Bei Inseraten von größerem Umfang werden wir für **noch frühere Einreichung** dankbar sein.

Die Expedition.

Bekanntmachung.

Anmeldungen zu der

1) im städtischen Locale am Weckmarkt Nr. 5 zu Frankfurt a. M. für die Wehrpflichtigen aus dem Stadt- und Landkreise Frankfurt a. M., aus Rödelheim, dem Verwaltungsamte Homburg und dem Kreise Biedenkopf
Montag den 6. September c. und

2) im Schwalbacher Hof zu Wiesbaden für die Wehrpflichtigen aus dem vormaligen Herzogthum Nassau

Montag den 13. September c. Morgens 8 Uhr

beginnenden Prüfung für den einjährig freiwilligen Dienst sind schriftlich und spätestens bis zum 1. August c. bei der unterzeichneten Commission einzureichen.

Den Meldungen müssen beigelegt werden:

- 1) ein Geburts-Zeugniß (Taufschein),
- 2) ein Einwilligungs-Attest des Vaters, beziehungsweise Vormundes,
- 3) ein Unbescholtenheits-Zeugniß, welches für Zöglinge von höheren Schulen (Gymnasien, Realschulen, Proghymnasien und höheren Bürgerschulen) von dem Director, beziehungsweise Rector der betreffenden Lehranstalt, für alle übrigen jungen Leute von der Polizei-Obrigkeit auszustellen ist, und
- 4) die Schulzeugnisse.

Außer dieser Bekanntmachung erfolgt eine Benachrichtigung von dem Prüfungs-Termine oder eine Vorladung zu demselben nicht.

Wiesbaden, den 2. Juni 1869.

Königliche Prüfungs-Commission für einjährig Freiwillige.
von Schön. Eberhard.

Pferde-Auction im Königl. Hauptgestüt Trakehnen.

Mittwoch den 28. Juli c. von 9 Uhr Morgens ab, sollen hieselbst circa 90 Gestütpferde, bestehend aus Landbeschälern, Mutterstuten (meistens

bedeckt), 4jährigen Stuten und Hengsten und einigen jüngeren Fohlen meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Sämmtliche 4jährige und ältere Pferde sind mehr oder weniger geritten. Sie werden am 26. und 27. Juli c. in den Morgenstunden von 7¹/₂ bis 11¹/₂ Uhr (Zeit zwischen dem ankommenden Schnell- und rückkehrenden Courierzuge) auf Wunsch gezeigt. Für Personen-Beförderung vom und zum Bahnhofe wird am 26., 27. und 28. Juli c. gesorgt sein.

Trarhnen, den 7. Mai 1869.

Der Landstallmeister.

gez. von Dassel.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Wiesbaden, den 24. Mai 1869.

Königl. Polizei-Direction.

Sehfried.

In Bierstadt ist ein fremder Hund, Spitzbastard, männlichen Geschlechts, glatthaarig, von schwarzer Farbe mit weißer Brust, 4 weißen Pfoten, Spitzohren, mit ca. 1 Schuh langer Ruthe, als wuthverdächtig getödtet worden.

Die Section hat das wahrscheinliche Vorhandensein der Wuthkrankheit bestätigt.

Es ist für die Orte Bierstadt, Erbenheim und Kloppenheim hiesigen Amtes die Hundesperre auf 6 Wochen angeordnet worden.

Wiesbaden, den 17. Juni 1869.

Königl. Verwaltungs-Amt.

R a h t.

Vorstehende Verordnung bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Wiesbaden, den 18. Juni 1869.

Königliche Polizei-Direction.

Sehfried.

Bekanntmachung.

Im Lotale des Königlichen Appellationsgerichts (No. 9) hieselbst werden Montag den 28. Juni c. früh 9 Uhr 74¹/₂ Centner cassirter Acten, von denen 54 Centner zum Einstampfen, 10 Centner zum beliebigen Gebrauch und 10¹/₂ Centner für Buchbinderarbeiten geeignet sind, meistbietend gegen baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 18. Juni 1869.

Königliches Appellationsgericht.

Bekanntmachung.

Dienstag den 20. Juli curr. Nachmittags 3 Uhr sollen im hiesigen Amtsgerichtsgebäude, Zimmer No. 1, die den Eheleuten Jacob Herzfeld vom Hofe Lindenthal bei Bierstadt gehörigen in der Gemarkung Bierstadt gelegenen zu 18,590 fl. taxirten Immobilien, bestehend aus dem Wohngebäude nebst der ganzen Hofrathe und dem Garten des Hofes Lindenthal, sowie aus verschiedenen daranliegenden Aekern und Wiesen zc. zum ersten Male zwangsweise versteigert werden.

Wiesbaden, den 17. Juni 1869.

Königl. Amtsgericht I. 23

Bekanntmachung.

Montag den 28. d. M. Vormittags 9 Uhr kommen in dem Hause Webergasse No. 6 dahier allerlei Mobilien, als: Polstermöbel, dabei eine Plüsch-Garnitur, Schränke, Tische, Stühle, Bettwerk, Porzellan, Küchengeräthe u. s. w. gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 19. Juni 1869.

Der Bürgermeister.

L a n z.

11983

Bekanntmachung.

Dienstag den 29. d. M. Vormittags 9 Uhr sollen die zu dem Nachlasse der verstorbenen Frau Philipp Bücher Wwe von hier gehörigen Mobilien, als:

Schränke, Tische, Stühle, Bettwerk, Weißzeug, Küchengeräthe, Glas und Porzellan 2c. 2c. in dem Hause Bleichstraße Nr. 8 dahier gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 19. Juni 1869.

Der Bürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Montag den 28. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben des verstorbenen Herrn Ludwig Wintermeyer von hier die nachbeschriebene Hofraithe, als:

No. 10467 und No. 2021 des Stockbuchs: 81 Rth. 20 Sch. ein zweistöckiges Wohnhaus 65' lg. 34' tf., eine Scheuer 35' lg. 36' tf., ein zweistöckiges Hinterhaus 45' lg. 36' tf., ein desgleichen 40' lg. 18' tf., ein desgleichen 40' lg. 11' tf., ein einstöckiger Küchenanbau 10' lg. 6 1/2' tf., eine Holzremise 29' lg. 11' tf. und eine Holzremise 31' lg. 12' tf. mit Hofraum und Garten, belegen an der Dohzheimerstraße, zw. Karl Wagner und Peter Koch

in dem hiesigen Rathhause zum dritten und letzten Male versteigern lassen.

Wiesbaden, den 14. Juni 1869.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

11576

Bekanntmachung.

Montag den 28. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wollen die Geschwister Sophie, Ludwig und Friedrich Brenner von hier die nachbeschriebene Hofraithe, als:

Nro. 1027 u. 1028 des Stockbuchs: ein zweistöckiges Wohnhaus 48' lg. 31' tf., eine überbaute Thorfahrt 15 1/2' lg. 17 1/2' tf., ein zweistöckiger Seitenbau rechts 46' lg. 19' tf., eine einstöckige Wagnerwerkstätte 35' lg. 23 1/2' tf., ein einstöckiges Zwischenhäuschen 14 1/2' lg. 9' tf., ein zweistöckiger Seitenbau links 39' lg. 13 1/2' tf., ein zweistöckiger Seitenbau links 103' lg. 17' tf., ein einstöckiger Holzschoppen 32 1/2' lg. 18' tf., mit großem Hofraum und Garten,

belegen in der Friedrichstraße zw. Wilhelm Blum und Philipp Göbel, in dem hiesigen Rathhause versteigern lassen.

Die Hofraithe ist in gutem Zustande, mitten in der Stadt gelegen und zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet.

Wiesbaden, den 15. Juni 1869.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

11795

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts zu Wiesbaden werden Montag den 21. Juni Nachmittags 3 Uhr in dem Rathhause dahier:

- 1 Stück Bielefelder Leinen,
- 3 Stück Schirting,
- 1 Küchenschrank

32

öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 19. Juni 1869.

Der Gerichtsbote.
Hahn.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts werden Dienstag den 22. Juni l. Js. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier:

32

ein Canape, eine Commode mit Glasschränken, drei Commoden, zwei Kleiderschränke, zwei Canape's, zwei vollständige Betten, ein Spiegel, ein Waschränken, Sechszwanzig Stück Barchent und Bettzeug, eine Sägemaschine, zwei Kleiderschränke, eine Commode

öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 19. Juni 1869.

Der Gerichts-Executor.
Hahn.

Notizen.

Heute Montag den 21. Juni, Vormittags 9 Uhr:
Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse der Actien-
Bierbrauerei dahier, bei Königl. Amtsgericht IV. (S. Tgbl. 140.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von 30—40 Malter Holzasche, bei Königl. Domänen-Rentamt
dahier. (S. Tgbl. 140.)

Versteigerung der diesjährigen Grasrescenz von den Domanialwiesen im Bezirk
der Königl. Oberförsterei Platte, Distrikten Moraschrod, Simmonsrod,
Hessenrod, Rittersrod, Kollersrod, Krumborn. Sammelplatz an der Stichel-
mühle bei Sonnenberg. (S. Tgbl. 139.)

Mobilien-Versteigerung der Frau von Hubert, in dem Hause des Herrn Holz-
händlers Wachenheimer zu Viebrich. (S. heutiges Blatt.)

Heugras-Versteigerung.

Heute Montag den 21. Juni Morgens $\frac{1}{2}$ 11 Uhr läßt Ferdinand
Mehler von Hahn das Heugras von 5 Morgen in der besten Lage der
Gemarkung Hahn gelegenen Wiese parzellenweise an Ort und Stelle öffentlich
versteigern. 11999

Magazin für Holzschnitzereien

Taunusstraße 9,

164

Max Jungé,

empfehlen Marmorwaaren, sowohl florentiner wie
deutsche Fabrikate, in größter Auswahl.

Corsetten & Crinolinen

empfehlen in frischer Sendung
11738

Joseph Roth,
Ecke der Marktstraße und Neugasse.

Regenmäntel

für Damen und Kinder, in ächt englischer Waare billigst
11534 bei **L. H. Reifenberg,** Langgasse 35.

Maschinenseide, beste Sorte in $\frac{1}{2}$ Lothsträngen (auch
für Knopflöcher, Häkeln und Filet sehr gut), sowie Näh-
seide und Rohseide sehr billig bei

10177

Leihhaustaxator **H. Henckler.**

Bruchbänder, gut gearbeitet, sowie alle in das Krankenfach einschlagende
Artikel empfiehlt

11989

Marktstraße 12, **Carl Rossel,** Marktstraße 12.

In den hiesigen Buchhandlungen ist zu haben:

Die Mineralquellen zu Wiesbaden,
geschildert nach ihrer Wirkung in Krankheiten, nebst einer Anleitung
zu ihrem Gebrauche

von

Dr. H. Roth.

Vierte umgearbeitete Auflage.

Preis 54 kr.

10928

Alle Arten Aufsteckkämmе,

Reis- und Kopfschmitten, Staub-, Frisir- und Dupirkämme, sowie franz.
Parfümerien bei **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens. 375

Ruhrkohlen, sehr stückreich, billigt vom Schiff zu beziehen bei
Carl Beckel jun., Schachtstr. 7. 10128

Ruhrkohlen

sind direkt aus dem Schiffe zu beziehen bei

99

J. K. Lembach in Biebrich.

Ruhrkohlen, beste Qualität, sind fortwährend zu beziehen bei
E. Willms im alten Rathhaus. 6256

Emmenthaler Käse, frisch und saftig, per Pfund 28 kr., neue **Häringe**
per Stück 6 kr. bei **J. Haub**, Ecke der Mühl- und Häfnergasse. 11912

Eine reichblühende Asclepia-Wand

ist billig abzugeben. Näheres in der Expedition.

11943

Das **Haus** Stifftstraße Nr. 12 ist unter günstigen Bedingungen zu ver-
kaufen. Näheres im Hinterhause daselbst. 11935

Billig zu verkaufen: Eine sehr schöne Bettstelle mit Sprungrahme. Näh-
Hirschgraben 6 Bel-Etage. 11979

Zu verkaufen Adlerstraße Nr. 1:

4 goldene Herrnuhren, 6 goldene Brochen, 3 Paar Ohrringe, Medaillons,
Hemdenknöpfe mit Emaille, 4 gewirkte Long-Chales, worunter 1 Pariser ist,
verschiedene Herrn- und Damen-Garderobe, Hemden 2c., 1 Plumeaux und
zwei Kopfkissen; alles ganz neu. 11721

Häuser-Verkäufe & Wohnungs-Vermiethungen.

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu
verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu
vermieten durch Commissionär **K. Kraus**, Ecke der Weber- und Lang-
gasse im Laden des Herrn Strumpfwebers Feiz. 7087

Ein **Kanape** (Pompadur), dauerhaft gearbeitet, steht billig zu verkaufen bei
R. Sauer, Tapezirer, Nerostraße 11. 11661

Ein guterhaltenes **Mahagoni-Schlafsofa**, mit oder ohne dazu gehörigen
Stühle, ist zu verkaufen Mainzerstraße 3. 11663

Das Ausgraben und die Abfuhr von ca. 26 bis 30 Cubikruthen Grund aus dem Garten des Herrn Bahnhofinspectors Diels, Nerostraße 20, soll auf dem Submissionswege vergeben werden. Lusttragende wollen ihre Offerten versiegelt mit der Aufschrift „Submission für Grundarbeit“ bis längstens den 26. dieses auf dem Bureau des Architekten Julius Spjel übergeben, woselbst auch alles Nähere zu erfahren ist.

Wiesbaden, den 15. Juni 1869.

11625

Schönfärberei, Druckerei und Wascherei von J. C. Böhler in Frankfurt a. M.

Agentur bei

Christ. Jstel, Langgasse 19. 11994

Garderobehalter

in großer Auswahl, sowie verschiedene andere Holz- und Lederarbeiten, für Stickerien eingerichtet, empfiehlt billigt

11855

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

$\frac{1}{2}$ Schachtel
à
35 fr.

Des kgl. Pr. Kreis-Physicus

Dr. Koch

Kräuter-Bonbons

$\frac{1}{2}$ Schachtel
à
18 fr.

sind vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensäfte als ein probates Hausmittel anerkannt bei Katarrh, Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung etc. und werden in Wiesbaden fortwährend nur verkauft bei

379

Ferd. Kobbe, vormals A. Floder, Webergasse 17.

Wanzenod,

unfehlbares Mittel gegen Wanzen, Ameisen, Heimgen und alle ungeflügelten Insecten. Preis per Flacon 18 Kreuzer.

11354

Niederlagen bei J. C. Keiper, Michelsberg u. H. Wald, Röderstraße.

A. Cratz, Langgasse 39,

11804

empfiehlt

Emser Pastillen.

Ganze Schachteln à 28 Kreuzer, halbe Schachteln à 17 Kreuzer.

Dienstboten-Nachweise-Bureau, Stiftstraße 9.

Den geehrten Herrschaften hierdurch die ganz ergebenste Anzeig, daß ich unterm Heutigen, mit Genehmigung der zuständigen Behörde, ein Dienstboten-Nachweise-Bureau — Stiftstraße 9 — errichtet habe.

Ich werde nur solche Dienstboten nachweisen, welche entweder gute glaubhafte Zeugnisse besitzen, oder von zuverlässiger Seite gut empfohlen werden.

Zahlreichen Aufträgen entgegengehend zeichnet hochachtungsvoll:

Wiesbaden, den 12. Juni 1869.

Frau Schmidt. 11462

Ein Schreibpult und ein Glaschrank, für jedes Geschäft sich eignend sowie sonst Verschiedenes billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 11942

Unterricht für Damen

im Maßnehmen, Zuschneiden, im Anfertigen von allen Arten Damen- & Kinderkleidern, in vier Wochen zu erlernen, beginnt am 1. Juli ein neuer Cursus. Damen, welche nicht in den bestimmten Stunden theilnehmen können, erhalten auch außerdem Stunden durch

Frau **Letzerich**, Marktplatz 7.

Damen-Kleider werden nach den neuesten Journalen in Hand- und Maschinen-Arbeit angefertigt. 11955

Englische Sprach- und Conversationsstunden (German lessons) ertheilt **Georg Linck**, Kapellenstraße 19. 8862

Gründlichster Unterricht im Französischen wird billigt von einer Französin ertheilt Röderstraße 26, 2 Treppen hoch. 6939

Gründlicher, practischer Unterricht in der holländischen, englischen und französischen Sprache, sowie im artistischen Zeichnen ertheilt unter billigen Bedingungen **K. Brüning**, Michelsberg 30. 11941

Französischer und englischer Cursus für Mädchen: Abends von 8—9 Uhr 3 Stunden wöchentlich à 2 fl. pro Monat. Näheres Expedition. 10914

Ein junger, unverheiratheter Beamte wünscht seine freie Zeit zur Führung der Bücher in einem hiesigen Gast-, Bade- oder anderen Geschäftshause zu verwenden. Als Vergütung würde derselbe Kost und Logis im Hause entgegennehmen. Gefällige Offerten unter C. R. No. 2 besorgt die Exped. 10247

Ein junger Mann, der holländischen, englischen und französischen Sprache mächtig, sucht einige freie Nachmittagsstunden mit der Führung der Bücher oder der Correspondenz in einem kaufmännischen Geschäft gegen billige Bedingungen auszufüllen. — Gefällige Offerten sub K. B. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 11941

Zu einem sicheren Unternehmen wird ein Theilhaber mit baar 3- bis 4000 fl. gesucht; für das Kapital wird hinlängliche Sicherheit gegeben und sind in Kurzem 1000 fl. Verdienst zugesichert. Franco-Offerten unter A. 100 besorgt die Exped. d. Bl. 11535

Piano und Pianino, zum Verkauf und Vermiethen, empfiehlt **C. Bauer**, Bahnhofstraße 11. 11724

Alle Arten **Pianos** werden gestimmt, auch bestens reparirt, sowohl in, als außer dem Hause, durch **M. Matthes**, Kirchgasse 25. 11281

Eine neue **Zither** und neue **D-Flöten** sind billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 9951

Ein **Stuttgarter Tafel-Clavier** ist zu verkaufen oder zu vermiethen Wellrichstraße 18. 9950

Marktstraße 23, Eingang zur Metzgergasse, werden **Knochen**, Lumpen, Glas, Flaschen, Papier, Messing, Zink, Eisen, gebrauchte Möbel, getragene Kleider &c. fortwährend angekauft. 11949

Helenenstraße 16 sind sehr schöne neue **Kartoffeln**, 2 Pfd. zu 7 kr., zu haben. 11853

Ein **Kanarienvogel** ist zu verkaufen, mit auch ohne Bauer. Näheres Stiftstraße 7. 11970

Eine kleine **Villa** in gesündester Lage und prachtvollster Aussicht ist zu verkaufen. Näheres bei Commissionär **R. Kraus**, Ecke der Weber- und Langgasse im Laden. 11634

Formularien zu Fremdenbüchern, per Buch 40 fr., in der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei.

Dem schönen, blonden **Marichen** in der Kirchgasse ein millionenfach don-
nerndes Hoch zu ihrem 16. Wiegenfeste!
11995

Ungenannt — Wohlbekannt.

Eine tüchtige Warte frau empfiehlt sich zur Krankenpflege; auch würde die-
selbe zur Aushülfe gehen. Näh. Friedrichstraße 5, Hinterhaus. 11982

D a n k s a g u n g.

An alle edlen Menschenherzen, welche so barmherzig waren und mich in meiner
traurigen Lage so huldreich unterstützten, namentlich wurden mir durch die Exped. des
Wiesbadener Tagblatts 8 fl. 3 kr., durch die Herren Jurany & Sengel 2 fl. 30 kr., durch
die löbliche Freimaurer-Gesellschaft 5 fl. 15 kr., von dem verehrl. Synagogen-Gesangverein
2 fl. 10 kr., durch Herrn Peter Lust 40 fl. 20 kr., sodann eine Partbie Leinwand von
mehreren guten Herzen zugesandt. Alles Obige empfangen zu haben bescheinige ich hiermit.
Defrich, am 15. Juni 1869. Sebastian Schuld.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1869. 18. Juni.	6 Uhr M.	2 Uhr N.	10 Uhr A.	Tägl. Mittel.
Barometer *) (Pariser Linien) . . .	334,89	333,71	331,90	333,50
Thermometer (Réaumur).	8,0	10,0	8,0	8,66
Dunstspannung (Pariser Linien). . .	3,50	3,65	3,01	3,39
Relative Feuchtigkeit (Procente). . .	87,0	77,0	74,9	79,63
Windrichtung.	N.W.	S.W.	W.	
Negenmenge pro □' in par. Cubit". .		22"		

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

T a g e s - A l e n d e r.

Die Bildergalerie
(Wilhelmstraße 7, Parterre)
ist von heute an täglich, von Morgens 11
bis Nachmittags 4 Uhr, geöffnet.
Das naturhistorische Museum
ist Sonntags, Mittwochs und Freitags
Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, sowie
Sonntags Vormittags von 11 bis 1 Uhr
dem Publikum geöffnet.
Die Bibliothek und das Lesezimmer
des Gewerbevereins
(Kleine Schwalbacherstraße 2a)
ist täglich von 10—12 Uhr Vormittags
und 2—5 Uhr Nachmittags, mit Aus-
nahme der Sonntag- und Donnerstag-
Nachmittage, geöffnet.

Heute Montag den 21. Juni.
Schützen-Verein.
Nachmittags 3 Uhr: Schießübungen.
Bürger-Schützen-Corps.
Nachmittags 3 Uhr: Übungs-, Stern-
und Ehrenscheibenschießen.
Kursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr:
Militärmusik.
Local-Gewerbeverein.
Abends 7½ Uhr: Modellierschule.
Allgemeine
Versammlung der Schuhmacher
Abends 8 Uhr: im Felsenkeller, Taunus-
straße.

Frankfurt, 18. Juni.

Geld = Course.

Pistolen	9 fl. 49	— 51	kr.
Gol. 10 fl.-Stücke . . .	9 " 54	— 56	"
20 Fres.-Stücke . . .	9 " 31½	— 32½	"
Russ. Imperiales . . .	9 " 50	— 52	"
Preuss. Friedb'or . . .	9 " 58	— 59	"
Dufaten	5 " 37	— 39	"
Engl. Sovereigns . . .	11 " 59	— 12. 3	"
Preuss. Cassenscheine . .	1 " 44½	— 45½	"
Dollars in Gold . . .	2 " 28	— 29	"

Wechsel = Course.

Amsterdam 99½ % ½ b.	
Berlin 105 B. 104¾ G.	
Essen 105 B.	
Hamburg 88¾ G.	
Leipzig 105 B.	
London 120¾ B.	
Paris 95¾ G.	
Wien 96¼ % ½ b. u. G.	
Disconto 3¼ % G.	Hierbei 2 Beilagen.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei.
Für die Herausgabe verantwortlich J. Greif in Wiesbaden.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(A. Beilage zu No. 142)

21. Juni 1869.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 9. Juni 1869.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
Glaser und Burkart. (Letzterer durch Unwohlsein entschuldigt.)

924. Zu dem Gesuche des Richard Flach dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung zweier Landhäuser auf seinem Grundeigenthum am Reuberger, zur Errichtung einer provisorischen Bauhütte, zum Brechen der Bruchsteine und Graben eines Brunnens daselbst, soll berichtet werden, daß unter den von Königlicher Hochbau-Inspection vorgeschlagenen Bedingungen und unter der weiteren Bedingung von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, daß die Häuser mindestens 10 Fuß von den Nachbargrenzen entfernt bleiben.

Königliche Polizei-Direction soll sodann ersucht werden, dem Gesuchsteller bemerken zu wollen, daß die Stadt für etwa nöthig werdende Weganlagen, für Beleuchtung, für Wasserabfluß u. keine Verpflichtungen übernimmt.

925. Auf die Eingabe der Hausbesitzer an der Emserstraße, L. Krug, W. Gärtner und J. Heß, die Anlage eines Canals zur Abführung der Schmutz- und Regengewässer von ihren Häusern betreffend, wird beschlossen, den Gesuchstellern zu erwidern, daß die Stadtgemeinde einen Beitrag zu den Kosten der Anlage des von ihnen gewünschten Canales nicht leisten könne, dagegen bereit sei, die Erbauung des Canales sofort vornehmen zu lassen, wenn die Gesuchsteller die Kosten allein tragen, resp. mit den übrigen Grund- und Hausbesitzern, welche bei Anlage eines solchen Canales interessirt sind, wegen der Kosten und des erforderlichen Grundeigenthums eine Einigung herbeigeführt haben werden.

926. Auf Vorlage der Hauptconsignation über die bei Einrichtung eines Bureau's und einer Wohnung in der Bel-Etage des alten Rathhauses entstandenen Kosten aus dem Jahre 1868, wird das über die Accordpreise entstandene Plus von 16 Thlr. 26 Sgr. 6 Pfg. nachträglich genehmigt.

927. Auf das Gesuch des Vorstandes des Schützenvereins dahier um pachtweise Ueberlassung einer Waldfläche von ca. 200 Fuß Länge und 40 Fuß Breite zur Anlage eines Jagdstandes neben dem Schießplatze im städtischen Walddistricte „Hebenkies“, wird beschlossen, dem Schützenverein die bezeichnete Waldparzelle bis zum 1. April 1888 für den Pachtpreis von 1 Thlr. pro Jahr pachtweise zu überlassen.

931. Die am 9. i. Mts. abgehaltene Versteigerung der Gräsereien in den Waldungen der Stadtgemeinde Wiesbaden für das Jahr 1869 wird auf den Gesamterlös von 15 Thlr. 21 Sgr. genehmigt.

932. Die am 8. l. Mts. stattgehabte Vergebung der Lieferung von Klop-

steinen für die Betonirung des Hauptreservoirs am Wollenbruch wird den Steigerern genehmigt.

933. Die am 7. l. Mts. abgehaltene Versteigerung des auf dem städtischen Lagerplatze an der Gasfabrik gesammelten Haus- und Straßenkehrichts wird auf den Erlös von 106 Thlr. 14 Sgr. genehmigt.

934. Die am 5. l. Mts. abgehaltene Versteigerung der Gräsereten auf den beiden christlichen Todtenhöfen wird auf den Erlös von 7 Thlr. 13 Sgr. genehmigt.

937. Auf Vorlage des Vertrages vom 4. l. Mts., die pachtweise Ueberlassung einer der Stadtgemeinde gehörenden Grundfläche an der Karlstraße zwischen dem Eigenthum des Dr. Krebs und des Mechanikers C. J. Stumpf an Ersteren betreffend, wird beschlossen, diesen Vertrag zu genehmigen.

938. Auf Vorlage der Nummerliste über das in den städtischen Walddistricten Münzberg a und b, und Hölckund 1. Theil a, pro Forstjahr 1868/69 sich ergebende Windfallholz wird beschlossen, dieses sämmtliche Gehölz zu versteigern.

939. Auf Vorlage des unterm 3/4. l. Mts. mit der Königl. Kronfideicommissverwaltung wegen Uebernahme des hiesigen Theaters abgeschlossenen Vertrages wird beschlossen, diesen Vertrag zu genehmigen.

947. Das Gesuch des Tünchergehilfen Carl Georg Gerhard Weil von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechts in hiesiger Stadtgemeinde wird genehmigt.

948. Auf den mit Mariginalschreiben Königl. Regierung, Abtheilung des Innern, vom 7. l. Mts. zur Aeußerung anher mitgetheilten Bericht des Medicinalrathes Jäger dahier vom 26. v. Mts., die Unterhaltung der Schutzpocken-Immphe betreffend, wird beschlossen, zu berichten, daß der Gemeinderath den Armenärzten, welche er anzustellen beabsichtige, das Geschäft der öffentlichen Impfung in hiesiger Stadt nach näherer Vereinbarung mit denselben zu übertragen gesonnen sei.

949. Hierauf wird zur Eröffnung der eingelaufenen Submissionen auf die Lieferung der schmiedeeisernen Träger für den Stall zur Unterbringung von Artilleriepferden geschritten und beschlossen, die Lieferung der fraglichen Träger der Burbacher Hütte auf ihre Offerte zu übertragen.

950. Weiter werden eröffnet die eingelaufenen Submissionen auf die Lieferung von 300,000 Stück Zieglerbacksteinen zu dem Hauptreservoir der Wasserleitung und wird beschlossen, den Submittenten, Ziegeleibesitzer Georg Hahn von hier und Ziegeleibesitzer Friedrich Bücher zu Bierstadt die Lieferung von je 100,000 Stück Zieglerbacksteinen auf ihre Offerte zu übertragen.

951. Sodann werden noch eröffnet die eingelaufenen Submissionen auf die grobe Schlosserarbeit für das zweite Elementarschulgebäude und wird beschlossen, diese Arbeit dem Schlosser Wilhelm Meinecke von hier auf seine Offerte zu übertragen.

Wiesbaden, den 17. Juni 1869. Für diesen Auszug:

J. O. ft, Bürgermeisterel-Gehülfe.

Bekanntmachung.

11685

Montag den 21. d. Mts. Vormittags 10 Uhr will Frau von Hubel, im Hause des Herrn Holzhändlers Machenheimer dahier, allerlei Mobilien, namentlich: Kanape's, Tische, Stühle, Schränke, Kommoden, Betten, 2 Divans ganz mit Roßhaaren, ein guterhaltener Flügel von Mahagoni, 3 große Spiegel, div. Porzellan, Küchengeschirr u. u. gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern lassen.

Biebrich, den 14. Juni 1869.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Bekanntmachung.

Freitag den 25. d. Mts. Nachmittags 1 Uhr werden die Arbeiten an dem neu zu erbauenden Schulhause zu Diebenbergen auf dem Rathhause daselbst an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert, als:

1) Grundarbeit, veranschlagt zu	206	Thlr.	2	Sgr.	11	ßf.
2) Maurerarbeit	1042	"	9	"	6	"
3) Materiallieferung zu Maurerarbeit	1156	"	16	"	6	"
4) Steinhauerarbeit	842	"	28	"	5	"
5) Zimmerarbeit	835	"	26	"	4	"
6) Dachdeckerarbeit	251	"	1	"	4	"
7) Spenglerarbeit	78	"	14	"	9	"
8) Glaserarbeit	245	"	13	"	11	"
9) Schlosserarbeit	317	"	7	"	3	"
10) Schreinerarbeit	995	"	—	"	4	"
11) Hüttenarbeit	72	"	16	"	6	"
12) Tüncherarbeit	355	"	16	"	11	"
13) Kupferschmiedarbeiten	10	"	—	"	—	"
14) Insgemein	366	"	—	"	—	"

Diebenbergen, den 16. Juni 1869.
11940

Der Bürgermeister.
Kleber.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts dahier sollen Montag den 21. Juni Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Rathhause folgende Gegenstände, nämlich:

- a) 3 vollständige Betten, 12 Stühle, 6 Tische, 2 Spiegel, 1 Uhr,
- b) ein Kanape, ein Kleiderschrank, ein Schreibpult, ein Spiegel

versteigert werden.

Wiesbaden, den 19. Juni 1869.
32

Der Gerichts-Executor.
Belte.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts dahier sollen Dienstag den 22. Juni Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Rathhause folgende Gegenstände, nämlich:

- a) eine Kommode, eine Uhr,
- b) vier Steinplatten

versteigert werden.

Wiesbaden, den 19. Juni 1869.
32

Der Gerichts-Executor.
Belte.

Heute Montag Morgens 9 Uhr werden kleine Webergasse vor der Stadt Kreuznach Fenster, Thüren, noch sehr gute Treppen, Bau- und Brennholz gegen gleich baare Zahlung versteigert.

11410

Kirchhofsgasse 6. Kirchhofsgasse 6.

Flederhandlung von F. C. Nathan

empfiehlt alle gangbare Lederorten, im Ganzen wie im Ausschnitt, sowie gesteppte Leder- und Zengstiefelchen, Koxhaare, Ledertuch etc. in bester Qualität zu möglichst billigen Preisen.

11961

Eine zahme Blutfinke, eine Stodfinke, Kanarienvögel (Weibchen), 2 Hecken billig zu verkaufen Oberwebergasse 51.

11965

Dr. J. Mordaunt Sigismund,
amerikanischer Zahn-Arzt (Dentist)
aus Boston,

Frankfurt a. M., Hochstraße 32,

ist jeden Dienstag und Donnerstag in Wiesbaden im Badhaus zum
schwarzen Bären und jeden Samstag in Homburg im Hotel Victoria zu
consultiren. 11952

Dampf-Färberei, Druckerei & Neuwaschen

in allen Farben, Dessins und Stoffen,
sowie Blüschon, Möbeldamasten, Herrenkleidern, unzertrennt.

Pariser Handschuh-Färberei

in 16 prachtvollen Farben.

Lager in Blandrud, Blauleinen, Leinen- & Baumwollenzuge,
Kleider- & Schürzenzuge, Futterzuge & Taschentücher.

C. Langer, Hof-Kunstfärber,
Michelsberg No. 7.

11804

Magazin für Holzschnitzereien

Tannusstraße 9,

164

Max Jungé,

empfiehlt Musikwerke und Musikdosen, laut
speciellem Preiscurant in collossaler Auswahl.

Zur Nachricht!

Meinen hiesigen und auswärtigen Kunden mache ich die Anzeige, daß ich
die **Feilenhanerei** nach wie vor **Hömerberg 27** fortbetreibe. Für gute Arbeit
und schnelle Bedienung, sowie billige Preise werde ich Sorge tragen und bitte
um gefl. Aufträge.

Heinrich Kiessling, Feilenhauer. 11962

Ausverkauf.

Eine Parthie schwarze, graue Damen- und Kinder-
zungstiefel zu sehr billigen Preisen.

Goldgasse 20.

11911

Fertige **Regenmäntel** von 3 Thaler an, Berliner
Fabrikat, bis zu den besten englischen, empfiehlt

11947

Joseph Wolf, Langgasse 1.

Röderstraße 15 sind Kartoffeln per Rumpf 6 kr. zu haben.

11963

Loge Plato

feiert Freitag den 25. d. Mts. Johannisfest. Näheres bei Herrn
A. Tillmann, gr. Burgstraße 7. 11976

Allgemeine Versammlung der hiesigen Schuhmacher

heute Montag den 21. Juni Abends um 8 Uhr im „Felsenkeller“, Taunusstraße.

Tagesordnung: Vortrag vom Unterzeichneten über den Socialismus.
11957 Johann Skácel.

Restauration Dietz,

Friedrichstraße 6.

Heute Montag den 21. Juni Abends 7½ Uhr:

Musik- und Gesangs- Soirée

des Komikers und Mimikers

Simm edinger,

genannt der Schwab,

in Gesellschaft der Familie Müller,

bestehend aus 4 Damen und 2 Herren. 11969

Entrée für Herrn 6 fr. Damen 3 fr.

Gutes Lagerbier per Glas 4 fr.



Restauration Lamsbach,

Häfner-
gasse.

Heute Montag den 21. Juni:

Vorlesung

Zither- und Gesangs-Concert

von der so beliebten

Zyroler-Gesellschaft Bamberger.

Anfang 6 Uhr.

11974

Marionetten-Theater

des Kölner Hännischen im Busch'schen Garten. Heute Montag den
21. Juni, zwei Vorstellungen, die erste um 5, die zweite um 8 Uhr Abends.
Es wird aufgeführt: Der Teufel ist überall.

11645

Achtungsvoll: C. Steiner.

Vollständige Betten, sowie einzelne Theile, als: Kopfkissen- und Seegras-
matrassen, Deckbetten etc., zu den billigsten Preisen bei

B. Bär, Steingasse 13. 11973

Leihhaus-Commissionen,

Handschuh-Waschen und -Färben
besorgt Frau Vaupel, kleine

Schwalbacherstraße 1.

11978

Moritzstraße 7 sind schöne Dickwurzpflanzen zu haben.

11984

August Momberger.

LAGER

aller Arten

Holz- & Polstermöbel, completer Betten u.

Billigste Preise.

C. Leyendecker,

Kirchgasse 17.

305

Magazin für Holzschnitzereien

Tannusstraße 9,

164

Max Jungé,

empfiehlt Drehorgeln für Kinder um danach zu tanzen, 4, 6 und 8 muntere Tänze spielend.

Osw. Beisiegel, Kirchgasse 20,

empfiehlt sein Lager in Crystall, Glas, Porzellan und allen Arten Thon- und Steingeräthen; besonders mache aufmerksam auf eine schöne Auswahl in Kaffee- und Theegeschirren, weißen und gold-decorirten Servicen, Tejenneurs, Tassen in allen Formen und die so beliebten Champagner-Kochgeschirre.

Eine Parthie Lampen, Obst- und Brodteller, eichene Holzwaaren, als: Salz- und Mehlfässer, Brenken und Eimer zum Fabrikpreis. 11727

Avis für Hausfrauen.

Prima weiße Kernseife,

„ Nischen-Kernseife,

„ Harz-Kernseife

in schöner ausgetrockneter Waare; ferner Prima weiße, geruchlose Schmierseife, braune Schmierseife, Prima Stearin- und Talglichter, Soda, Stärke, Bläue u. empfiehlt billigt

Friedrich Schleucher, Michelsberg 1,

7408

vormal's G. Wolff.

Zu verkaufen:

2 sehr schöne, vorzügliche Pianinos,

1 gebrauchter, gut erhaltener Flügel,

2 transportable Kochherde,

1 Schreibpult für 2 Personen.

305

C. Leyendecker, Kirchgasse 17.

Eine Schuhmacher-Werkbank, Leisten, Stiefelhölzer u. billig zu verkaufen Oberwebergasse 51. 11965

In der Nähe des Bahnhofes ist ein Acker, welcher sich als Lagerplatz eignet, auf einige Jahre zu verpachten. Näh. Exped. 8602

Avis für Damen!

Der geehrten Damenwelt von Wiesbaden die
ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Platze,
Neugasse 17 am Uhrthurm im Hause der
Herren Schumacher & Poths,
einen

Reellen Ausverkauf
neuester

Berliner Damen-Mäntel

auf ganz kurze Zeit eröffnet habe.

Wegen vorgerückter Saison und Beendigung
meines Engros-Geschäfts sollen die großartigen
Waarenbestände am hiesigen Platze unbedingt ge-
räumt werden und sind die Preise in Folge dessen
so bedeutend herabgesetzt, daß die geehrte Damen-
welt staunen wird.

Preis-Courant.

Regenmäntel, wasserdicht, von 3 Thlr. an

Jaquets in herrlichen Farben von 1 Thlr.
10 Sgr. an,

Jaquets in Seide von 3 Thlr. 25 Sgr. an,

Tunicas, Rotonden, Mantelets, Beduinen,
echte Sammt-Jaquets 2c. 2c.

Erlaube mir noch hinzuzufügen, daß das Lager
nur nach **Original-Modellen** gefertigt und
vom einfachsten bis elegantesten Genre sortirt ist.

11831

Julius Ruben aus Berlin.

Verkaufslocal: Neugasse 17 am Uhrthurm.

W. Heuss, Schreinermeister, Kirchgasse 25,
empfehlte sich im Anfertigen aller Arten Möbel, sowie Banarbeiten. Re-
paraturen werden baldigst ausgeführt. 11496

**Goldgasse
No. 5.**

Heinr. Merte

**Goldgasse
No. 5.**

empfehlte zur diesj. Saison sein reichhaltiges Lager in

Crystall-, Glas- & Porzellan-Gegenständen.
Billige, feste Preise.

NB. Doppelt dicke Teller, Platten, Tassen, sowie alle aichpflichtige
und andere Gläser und Flaschen für Hotels und Gastwirthe stets vorräthig.

Christeaux et Porcelaine de Bohême.

Glass and China.

11361

**Fabrik künstlicher Mineralwasser und
Limonade Gazeuse**

von

Louis Schäfer, Dambachthal No. 8.

Ich zeige einem geehrten Publikum hiermit ergebenst an, daß ich meine
bedeutend vergrößerte Fabrik aus der Friedrichstraße 16 nach dem Dambach-
thal No. 8 verlegt habe und ersuche das mir bisher geschenkte Vertrauen
dahin nachfolgen zu lassen.

Die Haupt-Niederlage meiner Fabrikate zum Fabrikpreis befindet sich bei
Herrn A. Schäfer, Friedrichstraße No. 18, woselbst auch Bestellungen
angenommen werden. Ebenso können Bestellungen in meiner Trinkhalle in der
Rheinstraße, oberhalb der Staatsbahn, gemacht werden. 10933

Aechtes Schloss Chemnitzer Märzenbier
(von heute an), sowie Repperndorfer und Wiener Lagerbier
per Glas 6 kr. 11813

Grand Café-Restaurant français
Wilhelmstraße 9, **C. Dasch,** Wilhelmstraße 9.

Mainzer Actien - Bier

(Brey'sche Brauerei)

Lagerbier,

empfehlte von heute ab

G. Langsdorf. 11264

Soda- und Selterswasser von Dr. Struve

empfehlte

J. C. Keiper, Nischeberg 6. 11151

Schachtstraße 18 ist fortwährend gutes Mittagessen zu 11 kr., Abendessen
zu 7 kr., sowie Kaffee zu jeder Tageszeit zu haben. 10757

Dohheimerstr. 19, Bel-Etag, ist ein schöner Gummibaum zu verk. 11244

Druck und Verlag der J. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei.
Für die Herausgabe verantwortlich J. Grell in Wiesbaden.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(II. Beilage zu No. 142)

21. Juni 1869.

Nicht zu übersehen!

Dienstleute Wiesbadens!

Die unterzeichneten selbstständigen Dienstleute Wiesbadens erlauben sich hiermit der Einwohnerschaft und allen Curgästen unserer Stadt ihre ganz ergebensten Dienste in empfehlende Erinnerung zu bringen, mit dem Bemerken, daß wir nach wie vor unsere alte rothe Kopfbedeckung mit der Aufschrift „Dienstmann“ und einen blauen Kittel mit fortlaufendem No. versehen, tragen werden.

Wir sind ebenwohl mit Marken, wo nur die Preise üblich und billig berechnet sind, versehen, cautionsfähig wie früher. Da wir meistens verheirathete Leute sind und zu den Ältesten gehören seit dem Bestehen der Dienstmanns-Institute Wiesbadens, so geben wir uns der Hoffnung hin, daß die Einwohnerschaft und die verehrten Curgäste auch auf uns gütige Rücksicht nehmen und uns mit ihren werthen Aufträgen, die wir stets prompt und pünktlich zu besorgen uns verpflichten, betrauen werden. Hochachtungsvoll &c.

Wiesbaden, am 7. Juni 1869.

11222

Die Dienstleute für Selbstständigkeit.

Amerikanische Welt-Ausstellung

im „Saalbau Schirmer“, Bahnhofstraße 12.

1. Serie: Nordamerika.

Heute Montag für das hochfeine Publikum zum letzten Male.

Von morgen Dienstag bis Freitag Kinder- und Volksvorstellungen.
Entrée für Klein und Groß nur 6 kr.

Leipziger Feuer- & Lebensversicherungs-Anstalt.

Anträge werden entgegengenommen durch die Agentur von

11921

H. Külpp.

Nerostraße 19 werden alle Sorten Flaschen angekauft.

11207

Heute Samstag den 19. Juni wird der Verkauf in
Saale des Herrn **Kimmel**, Kirchgasse Nr. 8, fortgesetzt.

Anstatt Auction oder öffentlicher Versteigerung

ein

Zwangs-Ausverkauf

von

Leinen-Waaren,

höchst vortheilhaft für Geschäftsleute, Restaurateure,
Hôteliers und für Käufer ganzer Ausstattungen.

Es kommen zum Verkauf zu taxirten Preisen von Samstag den
19. Juni Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1 bis 7 Uhr
und die darauf folgenden Tage:

50,000 Ellen gebleichtes Leinen von der größten bis zur feinsten
Sorte;

10,000 Ellen gebleichten und ungebleichten Zwisch zu Handtüchern;

500 Duzend leinene Taschentücher in verschiedenen Sorten;

200 Bedeck mit 12 Servietten;

150 Bedeck mit 6 Servietten;

2000 Tischtücher in allen Größen;

300 Duzend Tischservietten;

30 Stück $1\frac{1}{4}$ breites Leinen;

Thee- & Kaffee-Servietten von den gewöhnlichsten Zwisch-Mustern
bis zu den feinsten Damastgeweben;

150 Paar Bettdecken;

200 Stück Vorhangstoffe zu kleinen und großen Fenstern;

20,000 Ellen Shirting, Doppeltuch, Biqué;

80 Stück feinste französische Long-Châles in den prachtvollsten
Dessins, die zu 65 bis 90 fl. taxirt sind, werden zu 25 bis 35 fl.
abgegeben.

Der Verkauf dauert nur wenige Tage: Samstag
von Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags
von 1 bis 7 Uhr und die darauf folgenden Tage im
Saale des Herrn Kimmel, 8 Kirchgasse 8. 11450



Nähmaschinenfabrik

von

Aug. Sternberger,

N. Webergasse 5,



verfertigt nur die besten amerikanischen
Systeme von Wheeler & Wilson,

Hove, Grober & Vater, welche die längst anerkannt besten für Näherinnen,
Schneider, Kappenmacher und Schuhmacher sind.

Salon-Familien-Maschinen in reichster Auswahl.

Neueste Hand-Nähmaschinen mit Doppelsteppstich und Kettenstich. Herab-
gesetzte Preise; bedeutend billiger als bei Händlern. Großer Vortheil für
Käufer, eine Maschine von mir zu beziehen, da ich durch gründliche Kenntnisse
meine Garantie richtig leisten kann. Gründlichen Unterricht gratis. Repa-
raturen werden billig und schnell besorgt.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

484

Gänzlicher Ausverkauf

sämmtlicher

11508

Manufacturwaaren

unter Fabrikpreisen.

Louis Schröder,

8 gr. Burgstraße No. 8.

NB. Das Lokal ist zu vermietthen.

Ausverkauf

meiner sämmtlichen **Jacquets** in Wolle und Seide.

L. H. Reisenberg,

Langgasse 35.

11534

Bilderrahmen

in Metall, schwarzem und antikem Holz in großer Auswahl, Photographie-
Rahmen per Duzend von 42 fr. an empfiehlt
11848 C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Magazin für Holzschnitzereien

Taunusstraße 9,

Max Jungé,

empfiehlt: Klappstühle und Klappstühle, Blumen-
tische, in geschmackvoller und künstlerischer Aus-
führung.

164

Nicht zu übersehen!

Noch in großer Auswahl bei mir vorrätig farbige
und schwarze Seidenstoffe, wollene und halbwollene
Damen-Kleiderstoffe, schwarze Lustres, Alpacas,
Thybetts und Poplines, Bielefelder Leinen, leinene
und Leinenbatist-Taschentücher, welche ich um baldigst ganz
zu räumen, bedeutend unter den couranten Preisen ver-
kaufe.

10782

August Jung,
Burgstraße 2.

Großes Gardinen-Lager

317

bei H. W. Erkel, Webergasse 4.

Ausverkauf.

Wegen Geschäftsverlegung verkaufe ich meine sämt-
lichen Manufactur- und Modewaaren zu enorm billigen
Preisen und lade zu recht zahlreichem Besuche ganz er-
gebenst ein.

11089

S. Flörsheim,
Langgasse 8.

Fortwährender Ankauf getragener Herrnkleider bei

7519

Ad. Löb, Langgasse 14.

Verloren.

Verloren am Freitag Abend eine Spizen-Manschette in der Geisberg- oder Kapellenstraße. Gegen Belohnung abzugeben Kapellenstraße 8. 11997

Ein braun seidener Regenschirm ist stehen geblieben und kann gegen die Einrückungsgebühr Kirchgasse 6a bei F. Brühl in Empfang genommen werden. 11958

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Kleidermachen; auch wird ein Lehrling angenommen. Näheres Metzgergasse 21, 2 Stiegen hoch. 11977

Eine tüchtige Putzmacherin sucht Stelle. Es wird weniger auf hohes Salair als auf gute Behandlung gesehen. Gef. Franco-Offerten sub H. C. 335 befördern die Herren G. & Daube & Co. in Frankfurt a. M. 5

Eine tüchtige Waschfrau sucht Beschäftigung. Näh. Metzgerg. 37, Strh. 11966

Mädchen finden lohnende und dauernde Beschäftigung in der 11564

Wiesbadener Staniol- & Metallkapsel-Fabrik.

Stellen-Gesuche.

Friedrichstraße 32 im Hinterh. rechts wird ein reinl. Mädchen gesucht. 11597

Eine Engländerin sucht eine Gouvernanten-Stelle in einer guten Familie. Näh. Exped. 11646

Ein Mädchen, das melken kann, wird auf 1. Juli gesucht. Näheres in der Expedition. 11894

Ein junges, solides Mädchen sucht bald eine Stelle, am liebsten allein. Näheres Friedrichstraße 2 im 3. Stock. 11880

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, wird gesucht. Näheres Kirchgasse 10 im 3. Stock. 11910

Ein tüchtiges Mädchen, das selbstständig kochen kann und die Hausarbeiten versteht, wird gegen guten Lohn gesucht Frankfurterstraße 13b. 11928

Eine gewandte Köchin, mit der Gasthofsküche vertraut, wird für ein Hotel gesucht. Näheres Expedition. 11626

Ein gebildetes, gesetztes Frauenzimmer, das einen Haushalt selbstständig führen kann, sucht eine passende Stelle. Franco-Offerten unter U. T. 893 besorgen die HH. Haasenstern & Vogler in Frankfurt a. M. 35

Ein tüchtiges Hausmädchen, welches auch Fremde zu bedienen versteht, wird gesucht. Näh. Exped. 11981

Ein gebildetes Mädchen, welches der französischen Sprache mächtig ist, sowie in Putz- und Handarbeit bewandert ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Jungfer oder Bonne durch Frau Petri, Langgasse 23. 11967

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle. Eintritt nach Wunsch. Näheres Metzgergasse 37, Hinterhaus. 11960

Ein Mädchen gesetzten Alters, das in der französischen Sprache sehr gut bewandert ist, auch die Führung des Haushalts gründlich versteht, sucht eine Stelle entweder zu größeren Kindern oder zur Stütze der Hausfrau. Die besten Zeugnisse stehen zur Seite. Näheres zu erfragen Mauergasse 8 drei Stiegen hoch rechts. 11959

Ein braves, starkes Mädchen wird gesucht Langgasse 14 im Hinterhause im dritten Stock. 11948

Ein williges Mädchen, welches die Hausarbeiten versteht, nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Näheres Friedrichstraße 10, im Hofe Parterre rechts. 11987

Ein reinliches Mädchen vom Lande, welches melken kann, wird gesucht.
Näh. Expedition. 11992

Zur Stütze und Gesellschaft der Hausfrau wird eine anständige und gebildete Dame gesucht. Man wendet sich schriftlich und ausführlich unter
A. Z. poste restante. 11950

Eine junge, gebildete Dame, aus feiner Familie, welche etwas französisch spricht, sowie in weiblichen Handarbeiten erfahren ist, wünscht eine Stelle bei einer Dame, oder zur Pflege eines Kindes und könnte sofort eintreten. Näh.
Expedition. 11990

Ein Mädchen wird auf gleich in Dienst gesucht. Näh. Kengasse 13. 11964

Ein wohlzogener Junge kann in die Lehre treten bei
Carl Bender, Tapezirer, Nerostraße 32. 11985

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht von
J. E. Wegandt, Kupferschmied. 11678

Es wird ein starker, junger Mann, der sich zugleich als Bademeister eignet, gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres in der Expedition. 11586

Ein Mann von 40 Jahren, welcher früher als Kellner servierte, der englischen und französischen Sprache vollkommen mächtig ist und 16 Jahre als Kammerdiener bei einer hohen Herrschaft fungierte, sucht anderweitig eine Stelle als Portier oder Kammerdiener. Näheres Häfnergasse 16. 11939

Ein ordentlicher Hausbursche wird gesucht. Näh. Exped. 11981

Ein Diener, welcher gute Zeugnisse besitzt und in großen Häusern servirt hat, sucht eine dauernde Stellung. Näh. Oberwebergasse 48, eine St. h. 11980

Capital gesucht.

2000 fl. werden gegen mehr als doppelte, in ganz pfandfreien Immobilien bestehende Sicherheit — auf erste Hypothek — alsbald zu leihen gesucht. Zinsfuß $5\frac{1}{2}\%$; Zinsenzahlung post- oder pränumerando jährlich oder halbjährlich, ganz nach Belieben des Darleihers. Reflectirende bittet man gef. Adresse und Sprechstunde in der Exped. d. Bl. mit der Aufschrift „Capital gesucht“ niederlegen zu wollen. 11996

Eine Hypothek von 5000 fl., wovon die Zinsen zu 5% quartaliter pünktlich entrichtet werden, ist zu cediren. Näheres in der Exped. d. Bl. 11920

10—12000 fl. zu leihen gesucht gegen doppelte hypothekarische Sicherung. Näheres in der Expedition d. Bl. 10243

Wohnung gesucht.

In der nächsten Umgebung Wiesbadens oder in dieser Stadt selbst wird eine Wohnung von etwa acht Räumen nebst Zubehör (am liebsten ein kleines Haus), mit etwas Garten, auf längere Zeit zu miethen gesucht — gleich oder im nächsten Herbst anzutreten. Offerten bittet man bis zum 22. d. Mts. in der Expedition d. Bl. unter W. A. S. 700 niederzulegen. 11842

Ein kleines möblirtes Zimmer wird von einem jungen Manne zu mietzen gesucht. Näheres Geisbergstraße 5 Parterre. 11897

Adolphstraße ist ein Zimmer nach der Straße, möblirt oder unmöblirt, an eine Dame zu vermieten. Näh. Exped. 11107

Bahnhofstraße 2 ist eine Wohnung im 3. Stock von 6 Zimmern und allem Zubehör, mit der Fronte nach der Rheinstraße, vom 1. Juli an zu vermieten. 11975

Frankfurterstraße 14a ist die möblirte Parterre-Wohnung nebst eingerichteter Küche an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. 9502

Kirchgasse 6 Bel.-Etage sind schön möblirte Zimmer zu vermieten. 10706

Kirchgasse 29 sind möblirte Zimmer mit Kost zu vermieten. 6269

Kirchhofsgasse 9 eine Stiege hoch kann ein Herr Logis erhalten. 11971

Louisenstraße 10 sind 3 möblirte Zimmer zu vermieten. 10841

Mainzerstraße 4 eine Etage von 10 Piecen, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. Näheres zu erfragen im Gartenhaus. 10469

Rheinstraße 13 ist der zweite Stock und einzelne Zimmer zu verm. 11612

Röderstraße 14 Bel.-Etage sind zwei freundlich möblirte Zimmer zu vermieten. 11373

Schwalbacherstraße 23 im Hinterhaus ist ein Stübchen zu verm. 11991

Sonnenbergerstraße 20

sind zwei elegant möblirte Etagen zu vermieten. 11343

Webergasse 44 ist ein möbl. Zimmer an einen Herrn gleich zu verm. 11972

In einem Landhause in der Nähe des Cursaals, der Trinkhalle u. s. w. ist eine möblirte Wohnung sogleich zu vermieten. Näh. Exped. 500

Vier möblirte Zimmer (2 Salons und 2 Schlafzimmer) nebst Mitgebrauch der Küche, in bester Lage der Stadt, sind ganz oder getheilt sofort zu vermieten. Näheres Kirchgasse 15, Bel.-Etage. 9205

In der Nähe des Kochbrunnens (Taunusstraße) sind 3—4 möblirte Zimmer, mit und ohne Küche und Zubehör, monatweise zu vermieten. R. E. 10500

Eine Familienwohnung monatweise, einzelne Zimmer auch möblirt, zu vermieten. Auskunft bei der Expedition. 11339

Die Villa der Frau v. Poßl, Bierstadterstraße 13, auf das vollständigste möblirt, ist zu vermieten. Herr Oberappellationsgerichts-Procurator Dr. E. Großmann, Louisenplatz 2, wird die Gefälligkeit haben, nähere Auskunft zu ertheilen. 11111

In meinem neu erbauten Gartenhaus, fortgesetzte Bleichstraße, ist der mittlere Stock, 3 Zimmer u., auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphstraße 12. Daniel Beckel. 10149

Ein einfach, möbl. Stübchen für einen Herrn ist zu verm. Römerb. 17, Hth. 11986

Laden mit Wohnung, für ein Specerei- und Spirituosen-Geschäft sich eignend, mit oder ohne Einrichtung, unter annehmbaren Conditionen per 1. Juli a. c. zu vermieten. Näheres Expedition. 6990

Ein möbllirtes Zimmer ist zu vermietthen bei

Carl Kossel, Marktstraße 12. 11988

Eine Stunde von hier auf dem Lande in sehr gesunder Lage ist ein möbllirtes Zimmer zu vermietthen. Näheres Expedition. 11951

Heute Früh entschlief sanft nach längerem schweren Leiden

Herr Hof-Lieferant Christian Wolff

in vollendetem 70. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Statt besonderer Anzeige zur Nachricht, daß die Beerdigung Montag Nachmittag 4 Uhr vom Sterbehause, Marktstraße 24, aus stattfinden wird. 11968

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung hiermit die traurige Mittheilung, daß unser geliebter Sohn, **Philipp Wilhelm Klamp**, Schriftsezer-Vehrling, nach 14wöchentlicher Krankheit am 18. Morgens $\frac{1}{2}$ 11 Uhr dem Herrn sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 5 Uhr Ludwigstraße 11 aus statt und werden sämmtliche Mit-Confirmanden auf Wunsch des Verstorbenen hlerzu eingeladen. Es bitten um stille Theilnahme

11960

Die betrübteten Eltern und Geschwister.

Danksagung.

Allen Denen, welche während dem Krankenlager unserer unvergeßlichen Frau **Emma Koch**, geb. Wahr, sich so theilnehmend erwiesen, als auch Denjenigen, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

11956

Die Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise der größten Theilnahme an meinem Schmerze über den Verlust meiner mir theuren und unvergeßlichen Frau, für die schöne Blumenschmückung des Sarges, sowie für die trostreichen Grabworte des Herrn Consistorialraths Ohly sage ich hiermit meinen wärmsten Dank.

Wiesbaden, den 19. Juni 1869.

Carl Kuhl, Sergeant und Regiments-Schuhmacher. 11872